



## Routenbeschreibung Abschnitt 5

### Dortmund – Bad Honnef

#### Herausgeber und Kontakt

**Arbeitsgemeinschaft  
Deutsche Alleenstraße e.V.**  
c/o Schutzgemeinschaft  
Deutscher Wald –  
Bundesverband e.V.  
Dechenstraße 8  
53115 Bonn

Telefon: 0228 / 945 98 30  
Telefax: 0228 / 945 98 33  
info@alleenstrasse.com  
deutsche-alleenstrasse.de



ideelle Träger

### Herzlich willkommen auf der Deutschen Alleenstraße!

Die vielen wunderschönen Alleen sind das Markenzeichen einer der beliebtesten deutschen Ferienstraßen – der Deutschen Alleenstraße. Das Reisen unter den schattigen Bäumen ist ein einzigartiges Erlebnis: Die oft scheinbar endlosen Reihen der grünen Riesen vermitteln Geborgenheit, spenden frische Luft und manchmal auch Wegzeherung und ermöglichen immer wieder neue Blickwinkel. Das zarte Grün der Blätter im Frühjahr, die Licht- und Schattenspiele im Sommer, die herbstliche Farbenpracht und ein ganz eigener winterlicher Charme machen das Reisen unter den Bäumen zu jeder Jahreszeit zu einem Ereignis.

Von der Insel Rügen bis zum Bodensee schlängeln sich die Alleen durch insgesamt zehn Bundesländer und durchqueren dabei einige der schönsten Feriengebiete Deutschlands. Die insgesamt knapp 3.000 Kilometer Alleenstraße gewähren den Reisenden einen Einblick in die faszinierende Vielfalt unseres Landes. Dabei bietet die Straße unter den grünen Tunneln auf ihrem Weg von Nord nach Süd und von Ost nach West für alle Vorlieben etwas Besonderes.

Bei der Reise unter dem Blätterdach ist es vor allem wichtig, sich Zeit zu nehmen – Zeit zu reisen, Zeit zu schauen und Zeit zu entdecken, was links und rechts der Strecke verborgen liegt: verwunschene Orte, urwüchsige Landschaften, interessante Begegnungen, kulturelle Schätze oder kulinarische Highlights.

### Durchs Bergische Land: Von Dortmund bis Bad Honnef

Der Name weckt womöglich falsche Erwartungen – nämlich gebirgige – wenn man nicht weiß, dass der Namensgeber der Region das Adelsgeschlecht der »Grafen von Berg« war. Das Bergische Land ist seit langem ein beliebtes Ausflugsgebiet für Erholung im Grünen. Die vielfältige Mittelgebirgslandschaft mit Wiesen, Weiden, Mischwäldern und Feldern zwischen sanften Hügeln bietet auch seltenen Tieren eine Heimat.

Ein typisches Merkmal der Gegend sind die Fachwerkhäuser: weiß gekalkt mit schwarzem Balkenwerk und grünen Fensterläden. Die Kulinarischen Spezialitäten des Bergischen Landes machen einen Aufenthalt auch für den Gaumen zum Vergnügen. Unbedingt probieren sollten Sie die Bergische Kaffeetafel mit Herzhaftem und Süßem aus der Region.

Eine Auflistung von besonderen Sehenswürdigkeiten auf den folgenden Seiten gibt Ihnen Tipps und Anregungen für Ihre Entdeckungsreise. Die Übersichtskarten dieses Routenabschnittes erleichtern Ihnen dabei die Orientierung.

**Gute Reise!**







# Von Dortmund bis Bad Honnef Teil 2





### **1 Dortmund – Großstadt im Wandel**

Fußball und Westfalenstadion sind spontane Assoziationen. Aber diese Großstadt bietet mehr. Aus dem durch Stahl und Kohle groß gewordenem Ruhrgebietszentrum entwickelt sich ein »Neues Dortmund« mit Mut und Innovation. Museen, historische und moderne Bauwerke, spannende Industriekultur: Besuchen Sie das Westfälische Industriemuseum in der im Jugendstil errichteten »Zeche Zollern«.

### **2 Herdecke – Wasser und Wald**

Die »Stadt zwischen den Ruhrseen« pflegt das Bachviertel als historische Altstadt mit vielen erhaltenen Fachwerkhäusern. Reizvoll präsentiert sich das gut 30 Meter hohe Ruhrviadukt, eine Eisenbahnbrücke. Das Koepchenwerk am Nordufer des Hengsteysees bietet einen Blick in die riesige Turbinenhalle des Pumpspeicherwerks.

### **3 Ruhr – Natur pur**

Von dem Fluss Ruhr hat die größte europäische Industrieregion ihren Namen. Hier begann die Industrialisierung. Das Tal der Ruhr ist heute ein beliebtes Naherholungsgebiet. Die Flussufer sind weitgehend von Verbauung verschont und von Wander- und Radwegen gesäumt. Auf dem Fluss verkehren Ausflugsschiffe der Weißen Flotte.

### **4 Wetter – Klein aber fein an der Ruhr**

Von der Burg Volmarstein steht zwar nach der Feuersbrunst von 1754 nur noch die Ruine, aber sie bietet einen schönen Panoramablick. Vom Ort führt ein leichter Fußweg hinauf zum Burggemäuer.

### **5 Schwelm – Pforte Westfalens**

Im 18. und 19. Jahrhundert war das Städtchen Schwelm als Kur- und Ausflugsort weithin bekannt. Heute erinnern noch einige erhaltene Fachwerkbauten und das

Heimattmuseum im ehemaligen Wasserschloss Haus Martfeld an die Vergangenheit.

### **6 Wuppertal - Beyenburg – An Wupper und Stausee**

Kloster und Fachwerkhäuser: Wer Beyenburg in Wuppertals Osten besucht, ist schnell weit weg von der Großstadt mit Schwebbahn und Zoo. Wahrzeichen des Ortes ist die Klosterkirche. An der Beyenburger Freiheit reihen sich schöne, typisch bergische, Häuser aneinander. Stausee und Weg längs der Beyenburger Furt nach Osten laden zu einer Landpartie mit Picknick ein.

### **7 Radevormwald – Stadt auf der Höhe**

Mittelpunkt des beschaulichen Städtchens ist der »historische« Marktplatz, umstanden von typisch bergischen Bürgerhäusern mit ihren schieferverkleideten Fassaden. Im Stadtpark träumt ein hübsches Gartenhaus im Rokostil.

## **ERHOLUNG PUR**

**Genießen Sie die Deutsche Alleenstraße zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit dem Auto.**

**Der ADAC hat Ihnen eine Liste zusammengestellt, was Sie für eine Alleentour nicht vergessen sollten:**

- Beschauliches Reisen erhöht Ihre Freude an Land, Leuten und Kultur. Planen Sie daher für eine Alleentour genügend Zeit ein und reisen Sie ohne Hast.
- Eine Übersichtskarte hilft Ihnen bei der Planung und groben Orientierung. Unterwegs sind detaillierte Straßenkarten mindestens im Maßstab 1:200 000 empfehlenswert.
- Touristikverbände und Verkehrsämter liefern Ihnen detaillierte Informationsunterlagen mit aktuellen Öffnungszeiten und Veranstaltungen zu den Sehenswürdigkeiten entlang der Strecke. Auf der Webseite der Deutschen Alleenstraße finden Sie ebenfalls eine Übersicht mit den aktuellen Veranstaltungen.
- Das Dämmerlicht schattiger Alleen erfordert geeignete Fotoausrüstung und die Abgeschiedenheit ländlicher Strassen ein Mobiltelefon für die Pannenhilfe.
- Viele Alleenstraßen lassen sich beim Wandern und Radfahren besonders gut genießen. Es muss schließlich nicht immer das Auto sein.
- Die 10 ADAC »Alleen-Gebote« geben Ihnen hilfreiche Tipps, damit Sie auf den Alleenstraßen trotz schlechter Sichtverhältnisse, engstehender Bäume oder Nässe sicher unterwegs sind. 10 ADAC »Alleengebote«.





### **8 Wuppertalsperre – Brauchwassertalsperre und Freizeitsee**

Dem Bau der Talsperre 1982–1987 fielen mehrere Orte zum Opfer. Diese nicht ungefährliche Unterwasserwelt macht den See heute zum Dorado für Sporttaucher. An der Wuppertalsperre liegt die mittelalterliche Ringwallanlage Am Billstein.

### **9 Remscheid – Industrie und Natur**

In der drittgrößten Stadt des Bergischen Landes überlebten nur wenige Bauwerke die Kriegszerstörungen. Dazu zählt das Wahrzeichen der Stadt, das 1906 erbaute Rathaus. Als eines der schönsten Häuser der Region gilt das »Haus Cleff«.

### **10 Schloss Burg – Stammschloss der Grafen und Herzöge von Berg**

Als Herzstück des Bergischen Landes gerühmt wird die größte rekonstruierte Burganlage

Nordrhein-Westfalens im Solinger Stadtteil Burg. Am Anfang des 12. Jahrhunderts erbaut als Hauptresidenz der Grafen von Berg, wurde sie mehrmals zerstört. Heute ist Schloss Burg ein Publikumsmagnet mit jährlich über 250.000 Besuchern. Bequem mit einer Seilbahn zu erreichen, bietet die Burg mit ihrem Museum und schön ausgemalten Wohnräumen viel Abwechslung. Ein Abstecher lohnt sich zur Müngstener Brücke, der höchsten Eisenbahnbrücke Deutschlands, die in 107m Höhe das Tal der Wupper überspannt.

### **11 Große Dhünnalsperre – Aus Quellarmen der Dhünn**

Die größte Trinkwassertalsperre im Westen Deutschlands versorgt seit 1985 etwa 500.000 Menschen. Dank des späten Bauzeitpunkts wurden gezielt ökologische Aspekte berücksichtigt. Die Talsperre ist von

einem ausgedehnten Wasserschutzwald umgeben, durch den viele naturnahe und markierte Wanderwege führen.

### **12 Altenberger Dom – Imposante Domanlage im Grünen**

Etwa so alt wie der Kölner Dom ist die große ehemalige Klosterkirche. Bedeutend ist das vor 1400 fertig gestellte Westfenster. Es ist eines der schönsten gotischen Kirchenfenster nördlich der Alpen mit einer Darstellung des Himmlischen Jerusalems.

### **13 Bergisch-Gladbach – Stadt mit Kirchengeschichte**

Die Stadt ist für die Tradition ihrer Papierproduktion bekannt. Regional informativ ist das Bergische Museum für Bergbau, Handwerk und Gewerbe. Die Hotels Schloss Bensberg und Schloss Lerbach sind nur eingeschränkt zu besichtigen.

## **SICHER UNTERWEGS**

**Auf Alleenstraßen droht durch schlechte Sichtverhältnisse, engstehender Bäume und Nässe Gefahr.**

**Mit den 10 »Alleen-Geboten« des ADAC sind Sie immer sicher unterwegs.**

- Bleiben Sie unter 80 km/h, wenn die Bäume sehr dicht am Fahrbahnrand stehen!
- Gehen Sie vor Kurven auf 60 km/h herunter!
- Unternehmen Sie keine Überholmanöver, wenn Sie dadurch den Bäumen gefährlich nahe kommen!
- Vermeiden Sie unbedingt, mit den Rädern in die häufig unbefestigten, weichen Bankette zu geraten!
- Machen Sie keine scharfen Bremsmanöver auf Pflasterstrecken!
- Nehmen Sie das Gas weg bei Nässe (nach Regen tropft es noch lange vom Laubdach!), bei Laub und an kalten Tagen! Höchste Rutschgefahr!
- Bilden Sie kein Hindernis für andere, wenn Sie anhalten! Parken Sie in einem Feldweg!
- Schalten Sie das Licht an, damit man Ihren Wagen erkennt: Belaubte Alleen können dunkel sein! Achten Sie auf Fußgänger und Radfahrer!
- Achten Sie besonders in der Morgen- und Abenddämmerung auf Tiere! Die Gefahr von Wildunfällen ist in Alleen besonders groß.
- Lassen Sie sich nachts nicht durch freie Straßen zum Schnellfahren verleiten! Diese Warnung gilt speziell für jüngere Fahrer. Gerade sie sind oft die Opfer nächtlicher Unfälle mit Bäumen.



#### **14 Köln – Millionenstadt mit Herz**

Köln ist Kölner Dom und Karneval, lebensfroh, weltoffen, historisch, kulturell, musikalisch und umgeben von Grün. Köln präsentiert Sagen und Legenden, den Kölschen Klüngel, Kölnisch Wasser und das kölsche Bier. Der Kölner liebt sein Veedel, seine Philharmonie und den ehrwürdigen Willi Millowitsch. Er ist stolz auf über 20 Museen und seine Altstadt mit zwölf romanischen Kirchen, liebt seine Gastronomie mit dem Halven Hahn und geht einmal in seinem Leben »Zo Foß noh Kölle«.

#### **15 Rösrath – Junge bergische Stadt**

Die 1.000-jährige junge Stadt Rösrath grenzt unmittelbar an das Kölner Stadtgebiet. Die Rösrather bezeichnen das Torhaus von Schloss Eulenbroich als Tor zum Bergischen Land.

#### **16 Lohmar – Stadt der Weiler und Höfe**

Die Stadt mit über 32.000 Einwohnern liegt am südlichen Teil des Bergischen Landes am Fluss Agger. Der Name Lohmar stammt von fränkischen Einwanderern, wobei »Loh« für Wald und »Mar« für ein Gewässer steht. Die Stadt hat einen hohen Wohn- und Freizeitwert mit einem ausgebauten Fahrrad- und Wander-Wege-Netz in reizvoller landschaftlicher Lage.

#### **17 Neunkirchen-Seelscheid – Rhein-Sieg-Kreis grüßt Bergisches Land**

Im südlichsten Teil des Bergischen Landes gelegen, fließt durch die

Mitte der Doppelgemeinde der Wahnbach, der in die Wahnbachtalsperre mündet. Neben der Natur weist die Gemeinde noch idyllische Fachwerkhäuser auf. Die Deckenfresken der Pfarrkirche St. Margareta sind einzigartig nördlich der Alpen.

#### **18 Siegburg – »Hänsel und Gretel«**

Die Geburtsstadt des Komponisten Engelbert Humperdinck gilt als traditionsbewusste und zugleich moderne Großgemeinde. Der Stadtkern mit seinem historischen Marktplatz und dem Geburtshaus Humperdincks, dem heutigen Stadtmuseum, ist weithin auch durch den mittelalterlichen Weihnachtsmarkt bekannt. Siegburgs Wahrzeichen, den Michaelsberg, krönt die 1064 gegründete Benediktiner-Abtei. Im Stadtteil Seligental kann man die 52 Meter hohe Staumauer der Wahnbachtalsperre besuchen.

#### **19 St. Augustin – Stadt zwischen Siegburg und Bonn**

Als man 1969 nach einem Namen für die aus acht Gemeinden neu zu bildende Stadt-Verwaltungseinheit suchte, bot sich der Patron der hier ansässigen Steyler Missionare St. Augustin an. Das älteste Gebäude der Stadt St. Augustin ist die Pfarrkirche im Ortsteil Niederpleis. Im Ortsteil Birlinghoven mitten im Birlinghovener Wald liegt das Schloss Birlinghoven, und im Ortsteil Hangelar befindet sich der über 100 Jahre alte Segel- und Motorflugplatz Bonn/Hangelar.

#### **20 Bonn – Liebens- und lebenswert**

Universitätsstadt am Rhein, vor 2000 Jahren von Römern gegründet, Residenzstadt der Kurfürsten, Bundesstadt ist heute UNO-Stadt. Die Geburtsstadt Beethovens präsentiert sich grün, lebenswert, traditionsreich und kulturell mit Münster Basilika und Beethovenhaus, Museumsmeile mit Kunstmuseum und Haus der Geschichte, dem ehemaligen Regierungsviertel mit Villa Hammerschmidt und Kanzlerbungalow.

#### **21 Königswinter – Am Fuße des Siebengebirges**

Königswinter verdankt seinen Ruf als Touristenort dem Petersberg – Standort des Bundesgästehauses – und vor allem dem Drachenfels, angeblich Deutschlands meist besuchter Berg (320 m). Jünger als die Burgruine Drachenfels ist die Drachenburg, eine schlossartige Privatvilla aus der Gründerzeit.

#### **22 Bad Honnef – Tagungsstadt am Rhein**

Der ehemalige Kurort hat sich zu einer wichtigen Tagungs- und Kongressstadt entwickelt. Heute weist Bad Honnef die höchste Kaufkraft in ganz Nordrhein-Westfalen auf. Daher rührt der Ruf als »rheinisches Nizza«. Im Stadtteil Rhöndorf hatte Konrad Adenauer seinen Wohnsitz, der besucht werden kann. In dieser Stadt wurde vor mehr als 60 Jahren die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald gegründet.